

747 000 Euro für Projekte der Uni

Geld kommt aus
Fördertopf vom Land

Hildesheim. Die Universität Hildesheim erhält eine weitere finanzielle Unterstützung in Höhe von 747 000 Euro, das teilt die Hildesheimer CDU-Landtagsabgeordnete Laura Rebuschat mit. Das Geld stammt aus dem landesweiten Förderprogramm PRO*Niedersachsen des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK).

Dabei geht es auch um sexualisierte Gewalt an Hochschulen in der Lehre und der Organisation. Ein weiteres Forschungsthema ist die Vorbeugung gegen einen Rückfall in den Alkoholismus am Beispiel von Teilnehmern in Selbsthilfegruppen.

Mittel aus dem Niedersächsischen Vorab der Volkswagen Stiftung im Bereich „Kulturelles Erbe – Objekte und Sammlungen“ fließen für das Projekt „Die tibetischen Musikinstrumente des Center for World Music Hildesheim“. Eine weitere Förderung fließt zugunsten von Veranstaltungen, um den Informationsaustausch von Wissenschaftlern zu verbessern und auch neue Forschungsperspektiven zu fördern.

„Die Universität Hildesheim sticht im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften besonders hervor“, sagt die Landtagsabgeordnete Rebuschat, „Ich freue mich, dass der niedersächsische Wissenschaftsminister Björn Thümler das unterstützt. Die thematische und inhaltliche Vielfalt der Projekte ist bemerkenswert.“ *sky*